

1. Welche finanziellen Aufwendungen sind bisher im städtischen Haushalt im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen entstanden (seit dem Berger-Gutachten, über Kosten der Firma Mummert und Partner einschließlich der bei der Stadtverwaltung entstandenen Personal- und Sachkosten)?
2. Welche konkreten Einspareffekte im städtischen Haushalt stehen diesen Aufwendungen gegenüber?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

- *Kosten des Konsolidierungsbüros*

Das Konsolidierungsbüro umfasst neben dem externen Konsolidierungsbeauftragten drei Mitarbeiterinnen:

2 Sachbearbeiterinnen aus dem Bereich Organisation des FB 11

1 Sekretärin aus dem Bereich Organisation des FB 11

1 externer Konsolidierungsbeauftragter

Die drei Mitarbeiterinnen sind nicht zu 100 % für den Konsolidierungsprozess eingesetzt, sondern arbeiten auch als Datenschutzbeauftragte und wirken in den laufenden Projekt SAP-Einführung und Einführungsstrategie e-government mit. Die Assistenzkraft arbeitet parallel auch noch für ein anderes Sekretariat mit.

Insgesamt beläuft sich der Arbeitszeitanteil der Mitarbeiterinnen für den Konsolidierungsprozess auf je 80 % einer VZS.

a) Danach ergeben sich für das Konsolidierungsbüro folgende Personalkosten:

Verg.Gruppe	Juni-Dez. 2002	Jan.-Dez. 2003	Jan.- Juni 2004	Gesamt-aufw and	davon 80 %
BAT III	31.500,44 €	55.372,45 €	27.835,11 €	114.708,00 €	91.766,40 €
BAT II	34.207,25 €	61.141,67 €	30.088,29 €	125.437,21 €	100.349,76 €
BAT VIb	20.346,79 €	35.383,18 €	17.434,87 €	73.164,84 €	58.531,87 €
Summe					250.648,03 €

Hinzu kommen nach KGSt durchschnittlich 15.600 € pro Jahr und Stelle an Sachkosten: 15.600 € (inkl. Bürofläche, EDV-Ausstattung, Abschreibungen etc.) x 3 Mitarbeiter x 2 Jahre x 80 % = **74.880 €.**

b) Die Kosten des externen Konsolidierungsbeauftragten belaufen sich auf 24 Monate x 19.488 brutto zuzüglich einmalig 150 Überstunden laut Vertrag = 498.162 € inkl. Reise- und Übernachtungskosten.

Die Gesamtsumme für das Konsolidierungsbüro für den Projektzeitraum Mitte Juni 2002 bis Juni 2004 beträgt damit

	250.648,05 €
	74.880,00 €
	<u>498.162,00 €</u>
=	<u>823.690,05 €</u>

Die Kosten der Co-Reformer für den Projektzeitraum Juni 2002 bis Juni 2004 stellen sich wie folgt dar:

Kosten der Co-Reformer der Geschäftsbereiche I bis V

Personalkosten	01.06.2002 – 30.06.2004 100 %	01.06.2002 – 30.06.2004 45 %
GB I	120.112,66 €	54.050,70 €
GB II	118.983,50 €	53.542,57 €
GB III	138.814,17 €	62.466,38 €
GB IV	89.531,56 €	40.289,20 €
GB V	117.357,34 €	52.810,80 €
Gesamt	584.799,23 €	263.159,65 €

Hinzu kommen nach KGST durchschnittlich 15.600 € pro Jahr und Stelle an Sachkosten.

15.600 € x 5 Co-Reformer x 2 Jahre x 45 % Anteil für Konsolidierungsbüro: **70.200 €.**

Die Gesamtsumme der Co-Reformer für das Konsolidierungsbüro beträgt:

Personalkosten	263.159,65 €
Sachkosten	70.200,00 €
Gesamtsumme	333.359,65 €

- *Die Kosten der Realisierungsbeauftragten (= Organisatoren des FB 11)*

Das Ressort Organisation unterstützt den Konsolidierungsprozess im Rahmen des bestehenden Aufgabenbereiches als eines der zu begleitenden Projekte, so dass hier durch das Projekt selbst keine besonderen Kosten entstehen.

- *Kosten für extern erarbeitete Fachkonzepte*

	Rechnungssumme
FB Brand- und Rettungsschutz	102.080,00 €
FB Kinder, Jugend und Familie	12.913,81 €
FB Finanzservice	20.000,00 €
Laternenfest	1.212,28 €
FB Tiefbau	12.760,00 €
Opernhaus	50.000,00 €
Summe	198.966,09 €

zu 2.

Von den strukturell bis 2007 zu konsolidierenden 88,7 Mio. € wurden bereits 112,3 Mio. € konzeptionell unterlegt (Zielerreichungsgrad 126,6 %; siehe auch Darstellungen des aktuell

vorliegenden Haushaltssicherungskonzeptes als Anhang zum Haushaltsplan). Darüber hinaus wurden aber noch einmalige, nicht strukturell wirkende Einsparungen erzielt, die sich bis Ende 2004 auf insgesamt rd. 17 Mio. € belaufen und damit deutlich (184,8 %) über den ursprünglich geplanten 9,2 Mio. € liegen werden. (Vergleiche hierzu Tabelle "Haushaltswirksamkeit der Konsolidierungsbeiträge im Konsolidierungsfeld C" im Haushaltssicherungskonzept.)

Die haushaltswirksamen Einsparungen lassen sich im Finanzplan 2003 bis 2008 (Anhang zum Haushaltsplan 2004) nachlesen:

2003 laut Plan:	11.241.000 €
2004 laut Plan:	23.791.000 €
Gesamt:	35.032.000 €

Bei Addition der Kosten des Konsolidierungsbüros in Höhe von 823,690,05 € ergeben sich als interne Kosten der Verwaltung 1.157.049,70 € für die Erarbeitung von 39 Fachkonzepten. Die durchschnittliche Kosten pro Fachkonzept belaufen sich damit auf 29.667,94 € bei der internen Erarbeitung inklusive der Beraterleistung des Konsolidierungsbeauftragten. An externen Kosten kommen für die Erarbeitung von 6 extern vergebenen Fachkonzepten 198.966,09 € hinzu. Dies entspricht durchschnittlichen Kosten von 33.161,00 € pro Fachkonzept. Diese Zahlen beziehen sich auf einen Projektzeitraum von 24 Monaten. Bezogen auf ein Jahr betragen die internen Kosten 578.524,84 €, bezogen auf den Zeitraum 2002 bis 2007 betragen die Kosten 3.471.149,00 €. Dies sind rund 3,9 % des Konsolidierungsvolumens von 89 Mio. €. Bei einer durchgehenden externen Begleitung des Konsolidierungsprozesses sind überschlägig 5 % des Umsetzungsvolumens anzusetzen und als angemessen anzusehen (= 4,45 Mio. €). Roland Berger geht von Gutachterkosten von 4 Mio. € zuzüglich Projektführungskosten von nochmals 4 Mio. € aus.

Mit der gewählten Projektstruktur sind bis zum Juni 2004 112,3 Mio. € konzeptionell unterlegt worden. Damit kann festgehalten werden, dass sich die Projektstruktur nicht nur in fachlicher, sondern auch in finanzieller Hinsicht als effizient bewährt hat.

gez. Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Wortprotokoll:

Frau **Weiß** bedankte sich für das große Zahlenwerk als Antwort. Was sie eigentlich interessiere, sei nicht nur die konzeptionelle Untersetzung, sondern was tatsächlich kassenwirksam werde. Sie bitte um Auskunft, wie die Stadträte relativ kurzfristig tatsächlich über kassenwirksame Konsolidierungen informiert werden können.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** verwies auf das Zahlenmaterial, in dem eindeutig ausgewiesen, wie der Stand der Erfüllung sei, wie weit die einzelnen Bereiche gekommen seien und wo Lücken seien.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

